

(2817—1)

Nr. 5436.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß über Einschreiten des Herrn Heinrich Freiherrn von Lazarini wegen saksfreier Abschreibung der zu dem mit der Herrschaft Flödnig incorporirten Gute Keitelstein gehörigen, in der Steuergemeinde Nepne gelegenen Parzellen Nr. 771 und 791 die Verhandlung gemäß des Gesetzes vom 6. Februar 1869, Z. 18 N. G. R. eingeleitet und hiesfür dem Saks-gläubiger Jodok Freiherrn v. Flödnig und dessen Rechtsnachfolgern, alle unbekanntes Aufenthaltes, der hiesige Hof- und Gerichtsadvocat Dr. v. Schrey als Curator ad actum zur Wahrung ihrer Rechte bestellt worden sei.

Dessen werden Herr Jodok Freiherr von Flödnig und dessen Rechtsfolger wegen allfälliger eigener Wahrung ihrer Rechte verständiget.

Laibach, am 6. November 1869.

(2785—2)

Nr. 6076.

Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16. October 1869, Z. 5399, hiermit bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache der Frau Agnes Globočnik gegen Herrn Wilhelm Rost auf den 15. November l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung des dem Herrn Wilhelm Rost gehörigen Hauses Consc.-Nr. 40 in der Gradiska-Vorstadt zu Laibach kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 20. December 1869, um 10 Uhr Vormittags, zur dritten Feilbietung geschritten und bei derselben die Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Laibach, am 20. November 1869.

(2694—1)

Nr. 7070.

Reaffumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin die mit Bescheide vom 2. September 1867, Z. 5743, auf den 29sten September 1867, angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte exec. Realfeilbietung in der Executionsfache der Frau Josefine Fellouscheg, Rechtsnachfolgerin des Anton Zanderšič von Feistritz, gegen Blas Tomšič von Grafenbrunn Nr. 88 pcto. 389 fl. c. s. c. im Reaffumirungswege mit dem vorigen Anhange auf den

17. December 1869,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1869.

(2823—1)

Nr. 7479.

Reaffumirung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Meršnik von Trieste, Nachhaber der Josefa Meršnik, die mit Bescheide vom 16ten März 1869, Z. 2043, auf den 25. Mai, 25. Juni und 27. Juli 1869 angeordnet gewesene, jedoch sistirte exec. Feilbietung der dem Johann Meršnik von Smerje Nr. 8 gehörigen Realität, mit dem vorigen Anhange im Reaffumirungswege auf den

18. Jänner und

18. Februar 1870

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten October 1869.

(2771—1)

Nr. 1794.

Reaffumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird kund gemacht, daß in der Executionsfache des Josef Bernbacher von Laibach, als Executionsführer, gegen Johannovic von St. Veit, über Ansuchen des Tabulargläubigers Antonovic, die Relicitation der von der Katharinaovic erstandenen, zu St. Veit liegenden, im Grundbuche der Pfarrrgilt St. Veit sub U. b. - Nr. 7 vorkommenden Realität, wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen bewilliget, und daß zu deren Vornahme die einzige Tagssagung auf den

17. December 1869,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden ist, daß die Realität hierbei auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 18ten Juni 1869.

(2576—1)

Nr. 17339.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Kaučič, verchel. Pfeifer in Laibach, die exec. Versteigerung der dem Anton Rupar von Gradiska gehörigen, gerichtlich auf 1222 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 382 und 383, Rect.-Nr. 155 vorkommenden Realitäten, im Reaffumirungswege neuerlich bewilliget und hieszu die drei Feilbietungstagsagungen, und zwar die erste auf den

15. December 1869,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 30. November 1869.

(2569—1)

Nr. 18418.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Dgoreuc die executive Versteigerung der dem Anton Vadrik von Kleingupf gehörigen, gerichtlich auf 2417 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 48 vorkommenden Halbhube, wegen aus dem Urtheile vom 10. Juli 1868, Z. 13497, schuldiger 125 fl. c. s. c. im Reaffumirungswege bewilliget und hieszu drei Feilbietungs-Tagsagungen, und zwar die erste auf den

18. December 1869,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. October 1869.

(2660—1)

Nr. 6938.

Erinnerung

an Georg Spetič unbekanntes Aufenthaltes und rücksichtlich an dessen gleichfalls unbekanntes Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Georg Spetič unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen gleichfalls unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Stefan Spetič von Cepnu Haus-Nr. 30 wider dieselben die Klage auf Erziehung der Realität Urb.-Nr. 10, Rect.-Nr. 8 1/2 ad Herrschaft Zablanic sub praes. 21. September 1869, Zahl 6938, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

18. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Karl Bremrou von Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden derselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. September 1869.

(2816—1)

Nr. 3964.

Erinnerung

an Jakob und Mica Wisiak recte Wesiak unbekanntes Aufenthaltes und Daseins.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird den Jakob und Mica Wisiak recte Wesiak, unbekanntes Aufenthaltes und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Martin Dolinar von Gorej-berd Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des zu ihren Gunsten auf der Realität Urb.-Nr. 57 ad Gut Burgstall hastenden Uebergabevertrages vom 6. September recte 6. Februar 1827 pr. 100 fl. C. M. sub praes. 29. l. M., Zahl 3964, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

10. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Polorn von Lač als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Lač, am 29sten September 1869.

(2662—1)

Nr. 6906.

Reaffumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Jakob Santel von Belsto, die mit Bescheide vom 26. Februar 1868, Z. 1360, bewilliget gewesene und sohin sistirte executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urbars-Nr. 96 vorkommenden, gerichtlich auf 1498 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 24. Mai 1845, Zahl 76, schuldiger 105 fl. c. s. c. reaffumirt, und zu deren Vornahme die Tagssagungen auf den

18. December 1869 und

18. Jänner und

18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Beisage angeordnet worden, daß obige Realität bei der dritten Feilbietungstagsagung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Kanzlei eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. September 1869.

(2606—2)

Nr. 2051.

Reaffumirung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des h. Aeraer, die mit dem Bescheide vom 19. November 1868, Z. 2246, auf den 13. März d. J. angeordnet gewesene, jedoch mit der Einlage de praes. 6. März d. J., Zahl 406, sistirte dritte exec. Feilbietung der der Ludovika Pollak gehörigen, auf 6260 fl. bewerteten, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 205 und 206, und der Gilt Bernegg sub Urbars-Nr. 6 eingetragenen Realitäten, zur Einbringung der dem h. Aeraer aus dem Zahlungsauftrage vom 27. Juli 1864, Z. 130, schuldigen 94 fl. 56 1/2 kr. ö. W. reaffumirt, und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den

10. December l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange hieramts angeordnet, daß die feilzubietenden Realitäten nöthigenfalls auch unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 17. October 1869.

(2779—3)

Nr. 513.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seno-setsch, mit Bezug auf das Edict des k. k. Bezirksgerichtes zu Adelsberg vom 15ten August 1869, Z. 5802, wird kund gemacht, daß bei resultatloser ersten exec. Feilbietung der in den Verlaß des Anton Kaučič sen. von Präwald einschlägigen, im Grundbuche Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 47/50, Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 73, Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 401/1 und Gut Neukofel sub Urb.-Nr. 73/2 vorkommenden, gerichtlich auf 16.055 fl. 40 kr. bewerteten Realitäten, ob schuldigen Zinsenrückstandes pr. 1142 fl. 50 kr., zur zweiten auf den

9. December l. J.

anberaumten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch am 13ten November 1869.

(2582—2)

Nr. 18311.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird kund gemacht:

Es sei zur Einbringung des dem Franz Kode, durch Dr. Costa, gegen Johann Poderžoj von Pöndorf aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 21. October 1864, Z. 15701, und executiv intabulirt 20sten Juni 1866, in Folge des Eichenlieferungs-geschäftes noch schuldigen Geldvorschusses pr. 110 fl. 75 kr., die Verzugszinsen, die Klagekosten pr. 1 fl. 43 kr. und Executionskosten, die exec. Feilbietung der gegnerischen Realitäten, als der jetzt der Ursula Poderžoj gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgilt Reifniz sub Urbars-Nr. 79^a, Fol. 83 vorkommenden, gerichtlich auf 694 fl. 20 kr. geschätzten, und der dem Johann Poderžoj gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rect.-Nr. 405/406 vorkommenden, gerichtlich auf 1600 fl. 20 kr. bewerteten Realität bewilliget, und deren Vornahme am

11. December 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet. Die erste und zweite Feilbietung sind in Folge Einverständnisses beider Streittheile als abgehalten erklärt worden.

Laibach, am 16. October 1869.

(2778-2) Nr. 8767. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 27. Februar 1869, Zahl 1569, auf den 12. November 1869 angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionsache des Anton Valentič von Feistritz gegen Andreas Vitič von Großbukovitz, kein Kauflustiger erschienen ist, am 10. December 1869 zur zweiten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten November 1869.

(2757-2) Nr. 180. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Muha von Großabelsku gegen Paul und Ursula Mohorčič von dort wegen schuldiger 260 fl. c. s. c. die Reaffirmirung der vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg unterm 11. Juli 1868, Z. 5605, bewilligten Feilbietung der den letztern gehörigen, im Grundbuche Präwald sub Urb.-Nr. 24/15, Tom. II, Fol. 1071 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 793 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 11. December 1869 und
11. Jänner und
11. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 22. October 1869.

(2791-2) Nr. 5629. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Hüniemann von Rakititz Nr. 31 gegen Carl Dmersa von Rakititz Nr. 15 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 20ten März 1867, Z. 1727, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 299 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 645 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 23. December 1869 und
24. Jänner und
24. Februar 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 21sten November 1869.

(2767-2) Nr. 4256. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der freiberilich von Zois'schen Gewerkschaft von Zanerburg gegen Matthäus Lukam zu Zaternitz wegen aus dem Vergleiche vom 16ten Juli 1866, Zahl 2840 schuldiger 311 fl. 42 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub N.-Nr. 862, der 23 Zukirchengilt sub Urb.-Nr. 149, Fol. 364, dann sub Urb.-Nr. 50, Fol. 428 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Gesamtschätzungswerte von 3286 fl. 10 kr. ö. W., gewilliget und

zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 14. December 1869,
14. Jänner und
14. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. October 1869.

(2764-2) Nr. 4327. **Erinnerung**

an Josef Vovk und dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Josef Vovk und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Susnik von Polšica Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung einer auf seiner Realität Urb.-Nr. 1219/1184 ad Herrschaft Rač für Josef Vovk laut Urtheiles vom 30. April 1831 in via executionis haftenden Satzpost pr. 277 fl., sub praes. 20. October 1869, Zahl 4329, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 10. December l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. October 1869.

(2619-2) Nr. 4745. **Erinnerung**

an die Satzgläubiger der Franz Modler'schen Erben und Gläubiger, an Frau Beatrix Gräfin Auersperg, alle unbekanntes Aufenthaltes, und ihre unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es habe Andreas Cener von Stadlberg Haus-Nr. 14 gemeinschaftlich und einverständlich mit seinem freiwilligen Vertretungsleiter Josef Lokan von Reichsburg Haus-Nr. 52, wider die Satzgläubiger der Franz Modler'schen Erben und Gläubiger und die Frau Beatrix Gräfin Auersperg, alle unbekanntes Aufenthaltes und ihre unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger die Klage sub praes. 30. Juni 1869, Z. 4745, pct. Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Weingartrealität sub Berg-Nr. 790 ad Herrschaft Gurfeld indebit- haftenden Satzposten, und zwar aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 14. Jänner 1803 für die Franz Modler'schen Erben und Gläubiger, aus dem Schuldscheine vom 17. October 1803 für die Frau Beatrix Gräfin Auersperg pcto. 100 fl. c. s. c. und grundbüchlicher Föschung dieser Satzposten von obiger Realität überbracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. December 1869, Vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange des § 29 allg. G. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Wanič von Gurfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld am 30ten Juni 1869.

(2732-3) Nr. 5324. **Erinnerung**

an Jakob Schaffer, die Schwestern Maria und Barbara Lufanc, dann deren Mutter Barbara Lufanc und deren Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird dem Jakob Schaffer, den Schwestern Maria und Barbara Lufanc, dann deren Mutter Barbara Lufanc und deren Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es haben Eouard Schaffer und Albine Schrei geb. Schaffer, durch den Macht-haber Herrn Friederich Schrei von Laibach, dann Maria Svetic geb. Schaffer von Stein, als gesetzliche Erben nach Antonia Schaffer, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für sie auf der Bergrealität der Antonia Schaffer von Stein vorkommend im Grundbuche der Stadt Stein, sub Urb.-Nr. 212, alt 206, am ersten Sage mittelst Heiratsvertrages vom 5. September 1782, intabulirt 3. September 1795, haftenden Satzposten als: der Forderung des Jakob Schaffer hinsichtlich des Zubringens pr. 15 fl., den Schwestern Maria und Barbara Lufanc an Erbtheil à per 15 fl. und der Mutter Barbara Lufanc an Lebensunterhalt mit jährlichen 3 fl. sub praes. 29. September 1869, Zahl 5324, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

7. December 1869, Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvoogl, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten September 1869.

(2712-3) Nr. 2711. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Luttai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Skofic von St. Veit, im Bezirke Egg, Cessionär des Johann Pibernik, gegen Josef Jesendeč von St. Georgen wegen schuldiger 34 fl. 76 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gallenberg sub Urbars-Nr. 26, Fol. 155 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1607 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 7. December 1869 und
11. Jänner und
15. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Luttai, am 10ten September 1869.

(2719-3) Nr. 5140. **Erinnerung**

an Maria Gostisa verehel. Mihove von Kirchdorf und deren allfällige Erben, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird der Maria Gostisa, verehel. Mihove, von Kirchdorf und deren allfälligen Erben unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Valentin Mihove von Kirchdorf wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung einer auf der Realität N.-Nr. 3, Urb.-Nr. 3 ad Pfarrhofsgilt St. Paul zu Oberlaibach haftenden Satzpost, sub praes. 8. Septem-

ber 1869, Zahl 5140, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

- 7. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Albert v. Höffern, k. k. Notar in Planina, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten September 1869.

(2590-3) Nr. 15434. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Bessich von Schleinitz gehörigen, gerichtlich auf 322 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Schleinitz sub Einl.-Nr. 111 vorkommenden Realität, bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 22. December 1869,
die zweite auf den
22. Jänner

und die dritte auf den 23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 20. August 1869.

(2624-3) Nr. 4390. **Erbschafts-Kundmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht, es sei am 26ten Juni 1867 Johann Stubic von Großdorf Haus-Nr. 26 ab intestato verstorben, und daß zu dessen Nachlasse auch sein großj. Sohn Josef Skubic als gesetzlicher Erbe concurrirt. Da dem Gerichte der Aufenthalt des Josef Skubic unbekannt ist, so wird derselbe aufgefördert, sich binnen einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaftserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem ihm aufgestellten Curator Josef Augustin von Matipudlog abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 1ten Juli 1869.

(2690-3) Nr. 4984. **Einleitung zur Todeserklärung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es habe Maria Vesel von Podgora Haus-Nr. 3 um Einleitung der Todeserklärung ihres seit der Schlacht von Custozza anno 1866 vermißten Sohnes Matthäus Vesel ange sucht, daher dieser aufgefördert wird,

binnen einem Jahre von der ersten Einschaltung dieses Edictes entweder das Gericht oder den ihm bestellten Curator Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt von seinem Dasein in Kenntniß zu setzen, widrigens er als todt erklärt wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten October 1869.

Seelenwärmer,
Wollshawls und Cachemir-Hauben
 der Saison halber sehr geeignet und praktisch für
Nicolai-Geschenke

empfehlen einem geehrten Publicum zu **Fabriks-Preisen**

Franz Eger,

St. Peters-Vorstadt Nr. 3.

(2812-3)

Ein Darlehen von
3000 Gulden

wird auf sichere Hypothek (Haus in Laibach) aufgenommen. (2807-2)
 Auskunft ertheilt **Dr. Robert v. Schrey,**
 Advocat in Laibach.

Mastochsen.

Ein Paar schöne, große Mastochsen stehen bei der Herrschaft **Sonnegg** zum Verkaufe. (2796-3)

(2794-2)

Nr. 5318.

Curatorbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 30. October 1869, Zahl 5643, den Grundbesitzer **Alex Uraniß** von Terstenil Haus-Nr. 11 wegen Verschwendung unter Curatel zu setzen befunden hat, und daß ihm **Georg Uslaker** von Predasfel von diesem k. k. Bezirksgerichte zum Curator bestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. October 1869.

(2802-2)

Nr. 7922.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntem Nachfolgern des in Adelsberg verstorbenen **Lukas Simšič** hiemit eröffnet, daß seinem Verlasse zur Vertretung in der Rechtsache des **Mathias Millave** von Kallensfeld gegen denselben per. Anerkennung einer Satzforderung per 376 fl. 16 kr. C. M. Herr **Dr. Eduard Den,** Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum aufgestellt worden sei, mit welchem obige Rechtsache verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. November 1869.

(2591-2)

Nr. 15122.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. k. d. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem **Jakob Bahar** von Trata gehörigen, gerichtlich auf 489 fl. 12 kr. geschätzten, im Grundbuche Popenfeld sub Urbars-Nr. 62, Rect.-Nr. 41, Tom. II, Fol. 17 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. December 1869,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 19. August 1869.

(2761-2)

Nr. 1504.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 9ten April und 9. October 1869, Z. 1504, wird kund gemacht, daß, da die zweite Feilbietung der Realität des **Josef Tomozik** von Belde, Urb.-Nr. 485 ad Herrschaft Belde, resultatlos war, am

9. December 1869

zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 9. November 1869.

(2832)

Anzeige.

Hiermit gebe ich bekannt, daß ich das **Eisen- und Nürnberger-Waarenlager** der ehemals bestandenen Firma „**Josef Schreyer**“ käuflich übernommen habe.

Ich werde im Einverständnis mit dem Nachhaber obiger Firma vom 4. d. M. angefangen bis 30. December l. J. die überflüssigen **Geschmeide-, Nürnberger- und Galanterie-Waaren zu ausserordentlich billigen Preisen ausverkaufen,** und mit Anfang Jänner 1870 auf meinen Namen ein neujortirtes Geschäft creiren. Dem Wohlwollen des geehrten Publicums empfehle ich ergebenst

André Schreyer.

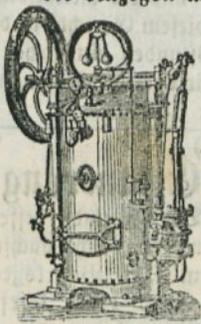
Aufrechtstehende Dampf-Maschinen

die einzigen mit isolirtem Sockel (brevetées s. g. d. g.)

HERMANN-LACHAPPELLE ET CH. GLOVER

Mechaniker und Maschinenbauer,

Paris, 144, Faubourg Poissonnière, Paris.



Unerlöschbare Kessel
Schnelle Druckerzielung
Leichte Reinigung.

Tragbar, feststehend und Lokomobil; von 1-20 Pferdekraft. Höchste Preise auf allen Ausstellungen, sowie auf der **Weltausstellung von 1867.** Billiger als alle andern Systeme. Keine Aufstellungslofen; keine besondere Feuerreife. Der Platz eines gewöhnlichen Ofens ist hinreichend für die geringen Pferdekraft. Sie werden aufgestellt geliefert, brennen alle Art Brennmaterial und nützen die ganze Wärme aus; können von Jedermann bedient und unterhalten werden. Sind mit einem Vorwärmer für das Speisewasser, mit einem Regulator und über zwei Pferdekraft hinaus, mit veränderlichem Dampfdruck versehen. Die Regelmäßigkeit ihres Ganges macht sie für alle industriellen und agronomischen Unternehmungen anwendbar.

Unbedingte Sicherheit — Bedeutende Ersparniß

— Garantie.

Detaillierte Prospectus in deutscher Sprache franco.

(2138-12)

Wir Franz Josef der Erste,



von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich, Apostolischer König von Ungarn und Böhmen etc. etc., geben zu wissen allen Denen, die es betrifft, daß uns **Carl Polt,** Parfumeur in Wien, Hernals, allerunterthänigst vorgestellt hat, daß er ein Haarwuchsmittel, genannt: **Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz,** erfunden habe, so haben Wir uns, von dem **Wunsche** geleitet, für das Wohl Unserer Völker und für die National-Industrie zu sorgen, und **nützliche Bestrebungen zu fördern,** bewogen gefunden, kraft Unserer königlichen Macht und besonderen Gnade dem **Carl Polt,** seinen Erben und Cessionären für die genannte Erfindung ein ausschließliches Privilegium in Ungarn und Siebenbürgen unter den gesetzlichen Bedingungen zu ertheilen.

In Folge dessen Wir Euch, Unseren getreuen Unterthanen in Ungarn und Siebenbürgen, jeden Standes, Ranges, Grades, Charakters und Amtes, die hievon wie immer Kunde erhalten, kraft dieser Unserer Urkunde ausdrücklich verordnen und befehlen, daß Ihr Euch gegen **Carl Polt** öffentlich sowohl als im Geheimen jeder Störung, Hinderung und jeden Verbotes enthaltet, hingegen ihm im Bereiche Ungarns und Siebenbürgens den Genuß, Gebrauch und die Verwerthung Unserer ihm gnädigst bewilligten Vergünstigungen und Unseres allergnädigsten Privilegiums zu schützen und zu wahren als Euer Aufgabe und Pflicht erachtet und anwider nicht handelt.

Urkunde dessen haben Wir gegenwärtiges Privilegium in Unserem Namen ausfertigen lassen.

Gegeben zu **Pest-Ofen** am zehnten November Eintausendachtshundert sechzig acht.

Privilegiums-Abchrift Zahl 16.764.

Franz Josef m. p.



Wir Franz Josef der Erste, von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen etc. etc.

Nachdem uns **Carl Polt,** Parfumeur in Wien, Hernals, allerunterthänigst vorgestellt hat, daß er nach seinem besten Wissen und Gewissen ein Haarwuchsmittel, genannt: **Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz,** erfunden habe, so haben Wir uns, von dem **Wunsche** geleitet, für das Wohl Unserer Völker und für die National-Industrie zu sorgen, und **nützliche Bestrebungen zu fördern,** bewogen gefunden, dem **Carl Polt,** seinen Erben und Cessionären, für die genannte Erfindung ein ausschließliches Privilegium in den gesammten Ländern Unseres Reiches, mit Ausnahme Unseres Königreiches Ungarn und Siebenbürgen, unter dem im Patente vom 14ten August 1862 enthaltenen Bedingungen zu verleihen.

Es soll der Privilegirte nicht nur dieses ihm allergnädigst verliehenen Privilegiums sich zu erfreuen haben, sondern Wir verordnen zugleich, daß während der Privilegiumsdauer, von dem Tage der öffentlichen Kundmachung dieser Urkunde angefangen, sich außer dem Privilegirten Jedermann enthalten soll, die von ihm angezeigte und beschriebene Erfindung auszuüben, bei Vermeidung der in den §§ 39 und 40 Unseres Patentes vom 15. August 1852 zu den **Art. 1** festgesetzten Geldstrafen bis 1000 fl. C. M. oder in Zahlungs-Unfähigkeitfällen zu dem hierfür zu büßenden Arreste zu erhalten.

Den Behörden, die es betrifft, ertheilen wir den gemessenen Befehl, über die Handhabung dieses Privilegiums und die damit verbundenen Bedingungen zu wachen.

Zu dessen Bestätigung haben Wir gegenwärtige Urkunde in Unserem Namen ausfertigen und selbe mit Unserem kaiserlichen Insezel bekräftigen lassen.

So geschehen in Unserer kaiserlichen Haupt- und Residenzstadt Wien am zehnten Tage des Monats November im Jahre des Heils Eintausendachtshundert sechzig und acht in Unserer Reichs im zwanzigsten.

Privilegiums-Abchrift Zahl 20.419.3586.

Franz Josef m. p.

Jetzt ist das Wunder entdeckt!

Das allerneueste, beste und sicherste Mittel zur **Erhaltung und Beförderung des Wachstums der Kopfhare** und **Barthaare** ist unter allen bis jetzt existirenden Haarwuchsmitteln einzig und allein die von **Sr. k. k. Apostol. Majestät dem Kaiser Franz Josef dem Ersten** von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen etc. etc., mit einem ausschließlichen k. k. Privilegium für den ganzen Umfang der k. k. österreichischen Staaten und der gesammten ungarischen Kronländer mit Patent vom 10. November 1868, Zahl 20.419.3586 und Zahl 16.764, ausgezeichnete

Orientalische

Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz.

(Wundermittel genannt.)

Bei regelmäßigem Gebrauche und richtiger Anwendung dieser vortrefflichen Essenz, welche aus Kräutern und Pflanzen gepreßt wird, müssen selbst ganz kahl gewordene Stellen des Hauptes volthaarig werden, graue und rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe, überhaupt den ergrauten Haaren gibt sie ihre natürliche Farbe wieder zurück, dieselben für immer bis in das höchste Alter vor dem Ergrauen bewahrend, stärkt den Haarboden auf wunderbare Weise, beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhindert das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer und gibt dem Haare einen natürlichen schönen Glanz.

Für Bartlose zum Bartwuchs

Ist diese Essenz ebenso vortrefflich, wie für das Kopfhaar, denn sie dient zur schnellen und unfehlbaren Beförderung eines vollen, kräftigen Bartwuchses, dessen Wirkung bei regelmäßigem und bei richtiger Anwendung garantiert, und bei einem vier- bis sechsmonatlichen Gebrauche selbst bei jungen Leuten von sechzehn Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, mit sicherem Erfolge in ungläublich schneller Zeit gekrönt wird, wie auch krankhafte Stellen nach kurzem Gebrauche dieser Wunderessenz volthaarig werden. Ferner ist diese Essenz vortrefflich für das Ausfallen der Barthaare, indem sie das Ausfallen in kürzester Zeit und für immer verhindert, ebenso verhindert sie auch das Grauwerden der Barthaare, graues Barthaar wird dunkel und erhält seine natürliche frühere Farbe wieder.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung (in 6 Sprachen) 2 fl. 5 W. Mit Postversendung 2 fl. 10 kr. 5 W. Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Percente.

Fabrik und Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros et en detail
Carl Polt, Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien,
 Hernals, Annagasse Nr. 15, im eigenen Hause,

wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind, und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Vereinsendung des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

Haupt-Depot für Laibach einzig und allein bei dem Herrn **Eduard Mahr,** Parfumerie-waarenhandlung in Laibach. (2146-12)

NB. Um die k. k. ausschl. priv. Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz echt und unverfälscht zu bekommen, bittet man beim Kaufe sich nur an oben bezeichneter Niederlagen zu wenden und die echte k. k. a. priv. Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz von **Carl Polt** in Wien ausdrücklich zu verlangen.

(2760-2)

Nr. 4601.

Erinnerung.

Den unbekanntem Ausenthaltes abwesenden **Elisabeth Bodja** und **Michael Ravnit** von Feistritz und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern wird erinnert, daß der in der Executionsache des **Andreas Markizeti** von Feistritz gegen **Simon Bekra** von dort für sie, als Tabulargläubiger der Realität Urb.-Nr. 888 ad Herrschaft Belde, bestimmte Feilbietungsbescheid vom 11. October 1869, Zahl 4233, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn **Gregor Krizaj** von Radmannsdorf

zugestellt wurde, welchem auch alle weiteren Erledigungen in dieser Angelegenheit zugestellt werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. November 1869.

(2777-2)

Nr. 7268.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Anton Penko,** Vormund des minderj. Tabulargläubigers **Jakob Sitingner,** wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der von **Jerni Zele** um 463 fl. erstandenen,

im Grundbuche ad Herrschaft **Bram** sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden, zu **Parje** sub **Conse.-Nr. 15** gelegenen, auf Namen des **Mathias Logar** vergewährten Realität bewilliget, und zu deren Bornahme eine einzige Tagsatzung auf den

24. December 1869,

Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität bei nicht erzielttem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24sten September 1869.